

Allemannische Gedichte. 51

Der Mähder und der Morge = Stern
 stöhn zitli uf, und wache gern,
 und was me früeh um Bieri thuet,
 das chunnt eim z'Nacht um Müni guet.

Und d'Vögeli sin au scho do,
 sie stimmen ihri Piffli scho,
 und uffem Baum und hinterm Hag
 seit eis im andre guete Tag!
 Und 's Turtel = Lübli ruukt und lacht,
 und 's Betzit = Glöckli isch au verwacht.

„Se helfis Gott, und gebis Gott
 „e guete Tag, und bhütis Gott!
 „Mer beten um e chrifflig Herz,
 „es chunnt eim wohl in Freud und Schmerz;
 „wer chrifflig lebt, het frohe Mueth:
 „der lieb Gott stoht für alles guet.“

Weisch, Tobbeli, was der Morge = Stern
 am Himmel suecht? Me seit's nit gern!
 Er wandlet imme Sternli no,
 er cha schier gar nit vonnem lo;
 Doch meint si Muetter, 's müeß nit sy,
 und thut en wie ne Hüenli i.

4 *